

Quelle: Kurier.at

Adresse: <http://kurier.at/lebensart/kiku/nix-verstehen-mehrsprachigkeit-verkanntes-potenzial/6.862.486>

Datum: 27.03.2013, 21:09

Chat

Nix verstehen? Mehrsprachigkeit - verkanntes Potenzial?!

Sehr sachliche Diskussion über Sprachen und Integration mit Geschäftsführerin und Obleuten des Vereins "Wirtschaft für Integration"

Autor: Heinz Wagner



Gibt es Programme, wie Mehrsprachigkeit schon in Volksschulen gefördert wird? Würden Sie Integrationsunwilligkeit gleichsetzen mit der Unfähigkeit/dem Unweillen Deutsch zu lernen? Do Austrian schools need to do a better job at preparing children with language skills or will real-time translations-apps make language skills more of a luxury than a necessity? Warum denken Sie werden Menschen, die andere Sprachen als Deutsch in der Öffentlichkeit sprechen, immer wieder mit Diskriminierung konfrontiert? Besteht nicht viel mehr oft die Gefahr anstatt eine Sprache perfekt, zwei oder drei Sprachen nur halb zu beherrschen?....

Eine Stunde lang stellten Userinnen und User - die meisten mit vollem Namen, aber auch jene mit Kürzeln oder Nicknames praktisch ausnahmslos sachliche Fragen zum Thema Mehrsprachigkeit als verkanntes Potenzial im chat mit Geschäftsführerin Meri Disoski und den beiden Obleuten des Vereins "Wirtschaft für Integration", Ali Rahimi und Georg Kraft-Kinz.

Antworten auf die eingangs exemplarisch zitierten sowie alle anderen Fragen und Reaktionen können Sie/kannst du nachfolgend in kompletter Länge nachlesen ;)

NACHLESE

SAG'S MULTI, das war der Chat

Mehrsprachigkeit – ein verkanntes Potenzial?

Nix verstehen?" – Von wegen! Österreich ist mehrsprachig.

Wiener MigrantInnen beherrschen durchschnittlich drei Sprachen. Auch die österreichische Wirtschaft ist mehrsprachig: Ein Drittel aller Unternehmen in Wien ist migrantisch, Diversität ist als Pluspunkt beim Personal stark im Kommen.

Über die Bedeutung von Mehrsprachigkeit und Integration in Österreich diskutieren mit ihnen im KURIER-Live-Chat:

Meri Disoski, Geschäftsführerin des Vereins „Wirtschaft für Integration“

Georg Kraft-Kinz, stellvertretender Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien und

Ali Rahimi, bekannter Wiener Teppichhändler.

Der Chat stieg rund eine Woche nach der Preisverleihung des mehrsprachigen Redewettbewerbs [„SAG'S MULTI!“](#)

am Mittwoch, 27. März, 15 – 16 Uhr

Sie können/Du kannst ihn hier in kompletter Länge nachlesen!

SAG'S MULTI!

Lesen Sie nach, was wir damals zu sagen hatten

Das Chat-Protokoll

[Chatregeln](#)

heinz wagner: Wie viel Sprachen sprechen Sie?

VWFI: Meinen Sie als Mutter- oder als Fremdsprachen?

Kurt Hassler: Würden Sie Integrationsunwilligkeit gleichsetzen mit der Unfähigkeit/dem Unwillen Deutsch zu lernen? Wenn nicht, warum?

VWFI: Mit dem Unwillen ja, mit der Unfähigkeit nicht - unfähig ist nur der, dem wir nicht die Chance geben, zu lernen.

Moderator: Willkommen/ dobro došli/ hoş geldiniz/ salam/ shalom/ ni hao/ welcome, halli hallo beim Chat des (Kinder-)KURIER zu „SAG'S MULTI!“, dem mehrsprachigen Rede-Wettbewerb des Vereins „Wirtschaft für Integration“ mit Geschäftsführerin Meri Disoski sowie den beiden Obleuten Ali Rahimi und Georg Kraft-Kinz. Namens des KURIER freu ich (Heinz



Meri Disoski, Vorsitzende, Georg Kraft-Kinz und Ali Rahimi, Obleute des Vereins "Wirtschaft für Integration" freuten sich, am 27. März über die Potenziale von Mehrsprachigkeit im Chat diskutieren zu können

BILDER

Schnappschüsse vom Chat im KURIER-Haus



KURIER-Online-Redakteurin Evelyne Peternel und Meri Disoski (Geschäftsführerin des Vereins "Wirtschaft für Intgration") teilen sich einen Laptop. Den anderen besetzen Georg Kraft-Kinz und Ali Rahimi, Obleute des Vereins. Rechts im Hintergrund Raiffeisen-Mediensprecher Peter Wesely.



Intensives Fragen-antworten-Ping-Pong mit interessierten, allesamt sachlichen User_innen



Peternel und Disoski



Agnes Gritsch vom KURIER-Marketing kommt den beiden Vereins-Obleuten Chat-technisch zu Hilfe



Trotz schneller Antworten kommen sie alle überlegt



Was ist die nächste Frage?



Schnell auch noch ein Handy-Foto für die KURIER-Marketing-Abteilung

Erstellt am 27.03.2013, 18:07